

35.386 Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland

Ostfildern bei Stuttgart, 26.02.2010/APD 35.386 erwachsen getaufte Siebenten-Tags-Adventisten gab es am 31. Dezember 2009 in Deutschland. Das sind 265 weniger als im Jahr zuvor. Dazu kommen rund 11.000 Kinder und Jugendliche, die in Gruppen betreut werden. 628 Taufen und Aufnahmen in die Freikirche standen im letzten Jahr 532 Todesfälle, 242 Austritte und Ausschlüsse sowie 119 Abwanderungen ins Ausland gegenüber. Die Zahl der Adventgemeinden verringerte sich um 14 auf 572. Seit dem Tiefstand von 1989 mit 33.998 nahm die Mitgliederzahl bis 2005 auf 36.127 wieder kontinuierlich zu. Der Rückgang in den letzten vier Jahren ist laut Pastor Günther Machel (Ostfildern), dem Vorsitzenden der evangelischen Freikirche in Deutschland, hauptsächlich auf den nachlassenden Zuzug von Adventisten aus der ehemaligen Sowjetunion zurückzuführen. Inzwischen würden sogar mehr Adventisten die Bundesrepublik verlassen, als hier eine Heimat finden. Besonders russlanddeutsche Mitglieder der Freikirche zögen zu ihren Verwandten in die USA und Kanada.

Die Freikirche ist in jedem Bundesland eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat sieben regionale Kirchenleitungen (Vereinigungen), die zum Nord- und Süddeutschen Verband als überregionalen Zusammenschlüssen gehören. Sie unterhält das Berliner Krankenhaus „Waldfriede“, die Theologische Hochschule Friedensau bei Magdeburg, das Schulzentrum Marienhöhe, Darmstadt, mit Gymnasium, Kolleg und Realschule, sowie sechs Grundschulen. Auch das Medienzentrum „Stimme der Hoffnung“, Alsbach-Hähnlein, mit Blindenhörbücherei und Internationalem Bibelstudien-Institut, sowie der Advent- und Saatkorn-Verlag, Lüneburg, stehen unter adventistischer Leitung. Das Advent-Wohlfahrtswerk (AWW) betreut rund 40.000 bedürftige Menschen pro Jahr. Zu ihm gehören fünf Altenpflegeheime, zwei

Einrichtungen „Betreutes Wohnen“, ein Seniorenwohnhaus, ein Behindertenwohnheim, vier Kindergärten, eine Fachklinik für Abhängigkeitskranke, ein Wohnheim für Suchtkranke, vier Suchtberatungsstellen, neun Suppenküchen, eine Kleiderkammer, ein Übernachtungshaus für wohnungslose Frauen, ein Integrationsnetz für Aussiedler, ein Helferkreis für Flüchtlinge und elf psychosoziale Beratungsstellen. Der Deutsche Verein für Gesundheitspflege (DVG) verfügt über 57 Regionalgruppen, die Seminare zur Gesunderhaltung (Prävention) sowie Raucherentwöhnungskurse anbieten. Die Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe ADRA Deutschland führt humanitäre Maßnahmen in aller Welt durch.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!